

Herzlichen Glückwunsch

Naturfreund, Familienmensch und Politiker: Walter Oehry wird 85 Jahre alt

GAMPRIN – Heute kann in Oberbendern der Politiker, Jurist und Naturfreund Walter Oehry seinen 85. Geburtstag feiern.

Mit einem Bruder und einer Schwester ist Walter Oehry als Sohn des Valentin Oehry, «Wissli-Fälli», in der Binza in Mauren aufgewachsen. Sein Vaterhaus steht direkt beim Grenzübergang zu Österreich. Er hatte einen langen Schulweg, auf dem er allerhand Schabernack trieb. Das Gymnasialstudium machte er im Marianum in Vaduz in einer Klasse mit nur acht Schülern. Darauf folgte in Innsbruck sein Jura-Studium, das er mit dem Doktorat abschloss. Dazwischen absolvierte er sein Landdienstjahr auf dem Bauernhof Seger in Vaduz.

Der Jurist

Nach seinem Studium arbeitete Walter Oehry beim Anwaltsbüro Ivo Beck in Vaduz. 1961 trat er in die Firma Hilti AG ein und übernahm dort die Rechtsabteilung. Bis zu seiner Pensionierung hielt er der

Firma die Treue. Er war als Schlichter bekannt. Wenn etwas nicht rund lief, wurde er gerufen. Er hat die besondere Gabe, dass er mit allen Leuten, ob jung oder alt, reden kann. Aber er konnte auch in der Öffentlichkeit auftreten. Mit seiner Rednergabe konnte er jedes Publikum begeistern.

Der Politiker

Schon früh stieg Walter Oehry in die Politik ein. Von 1957 bis 1961 war er Parteisekretär der VU und Redaktor beim «Vaterland». Ab 1971 war er während 15 Jahren Regierungsrat im Nebenamt. In der Regierung war er zuerst für Jugend und Sport und nachher für die Landwirtschaft zuständig. Von 1989 bis 1993 war er Landtagsabgeordneter. Er war Leiter der Liechtensteinischen Parlamentarierdelegation beim Europarat, Präsident der Bankenkommission, Vizepräsident des LKW-Verwaltungsrates und Richter an der Verwaltungsbeschwerdeinstanz waren weitere Aufgaben, die er mit viel Sach-



Felert seinen 85. Geburtstag: Der Tausendsassa Walter Oehry.

kenntnis wahrnahm. Für seine Tätigkeit als Politiker erhielt er verschiedene Auszeichnungen, die wichtigste ist wohl der Titel «Fürstlicher Justizrat».

Jäger und Naturfreund

Walter Oehry war immer ein Jäger mit Leib und Seele. Schon als Student erlegte er seinen ersten Rehbock. Er ist Mitglied des Ordens vom Silbernen Bruch. Zwanzig Jahre lang war er Vizepräsident der Liechtensteiner Jägerschaft. Während vieler Jahre verfasste er

die Leitartikel der Schweizer Jagdzeitschrift «Hege und Pflege». Walter Oehry war nicht nur ein begeisterter Jäger, er ist auch ein echter Naturfreund, dem besonders der Tierschutz am Herzen liegt. Auch heute noch geht er gerne mit seinem Rauhhaardackel in der freien Natur spazieren.

1956 heiratete Walter Oehry das erste Mal. Nach dem Scheitern dieser Ehe übernahm er das Sorgerecht für seine Kinder Uschi, Isabella und Hans Adam. Er war ihnen immer ein guter Vater. Heute hat er seine Freude an seinen 7 Enkelkindern und am ersten Urenkel. 1974 heiratete er Waltraut Rauch aus Bregenz, mit der er seit 1967 liiert war. Die Tochter Gabriele starb 1998 und nahm die Enkelin Jeanine mit sich. Ein Schicksalsschlag, der Walters Leben von Grund auf veränderte. Das Ehepaar Oehry hat viele Jahre gebraucht, um darüber hinwegzukommen.

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Gute. (bh)